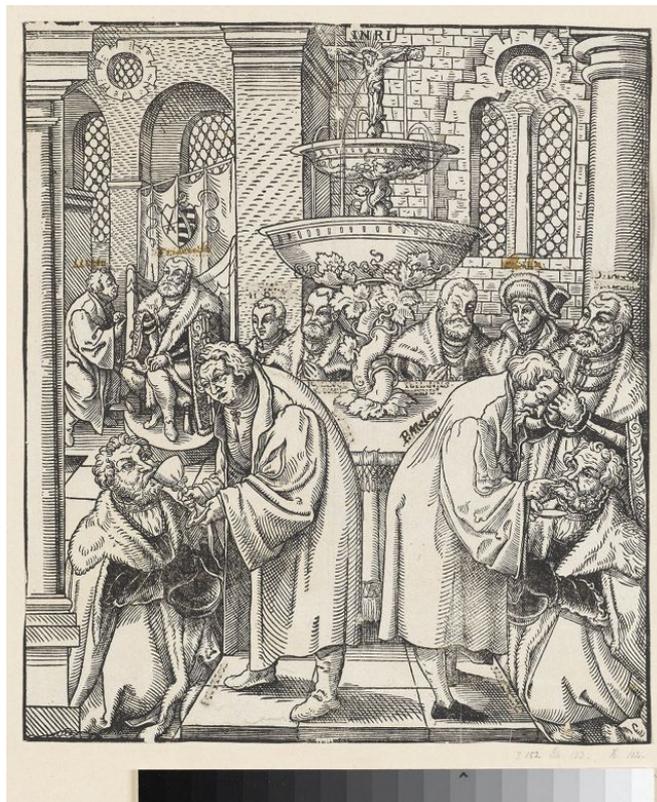


Austeilung des Abendmahls in beiderlei Gestalt



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Die Austeilung des Abendmahls »in beiderlei Gestalt«, Brot und Wein, ist ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal der reformatorischen von der katholischen Praxis. Dieser Holzschnitt stellt das Thema demonstrativ in einen politischen Kontext: Empfänger des Abendmahls - und Schutzherren der Reformation sind verstorbene und lebende Mitglieder des sächsisch-ernestinischen Fürstenhauses. In einem Kircheninneren erhält im Vordergrund links der kniende Johann der Beständige (1468-1532) den Kelch von Luther, während rechts der als Vorgänger der Reformation verehrte Jan Hus (um 1370-1415) dem ebenfalls knienden Kurfürsten Friedrich dem Weisen (1463-1525) die Oblate spendet. Ein Tischbrunnen mit dem Rebstock als Sockel verweist auf die Erlösung der Menschheit durch den Opfertod Christi. Die Namen der Dargestellten sind auf diesem Exemplar ausgestrichen oder überschrieben worden; aus Jan Hus wurde Philipp Melancton (1497-1560).

Titel	Austeilung des Abendmahls in beiderlei Gestalt
Inventarnummer	A 3058
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Lucas Cranach</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	um 1551/1554
Technik	Holzschnitt, Deckweiß, Feder in Braun
Material	Büttenpapier (rohweiß)
Maße	Höhe: 28,00cm(Blatt) / Breite: 24,20cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand

Literatur

Staatsgalerie Stuttgart/Elsbeth, Wiemann (Hrsg.): Der Meister von
Meßkirch Katholische Pracht in der Reformationszeit, 2017, p. 301 , Nr.
152

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite